



## 49 Fanezfurrga, 2580 m

5.10 Std.



### Durch das ursprüngliche Ducantal nach Sertig-Dörfli

Die Überschreitung der Fanezfurrga von Monstein nach Sertig-Dörfli bietet grundverschiedene Eindrücke. Zunächst einen Aufstieg über freundliche Alpböden mit großartigem Rückblick auf die besonnten Flanken des Valbella-horns und seiner Nachbarn, gefolgt vom Abstieg durch das unwirtliche, aber eindrucksvolle Ducantal. In Sertig-Dörfli erlebt man neuerlich einen Wechsel: Der Talschluss ist ein sonnedurchflutetes weites Becken mit einer herrlichen Bergumrahmung.

**Talort:** Davos-Platz, 1540 m.

**Ausgangspunkt:** Monstein, 1636 m. Hierher mit dem PKW, wegen der Rückkehr aber besser mit dem Ortsbus (Linie 7, ab Glaris, Linie 10). Parkplatz am Ortsanfang, Bushaltestelle im Zentrum.

**Höhenunterschied:** 950 m im Aufstieg, 720 m im Abstieg. Zusätzlich kleine Hö-

henverluste bzw. Gegensteigungen.

**Anforderungen:** Keine besonderen alpinen Schwierigkeiten, jedoch teilweise steile und raue Bergwege. Trittsicherheit erforderlich.

**Einkehr:** Erst am Ende der Wanderung in Sertig-Sand oder Sertig-Dörfli (Kurhaus bzw. Gasthof »Zum Bergführer«).



Auffälliger Felszahn im Ducantal auf dem Abstieg nach Sertig-Dörfli.

Vom Parkplatz bzw. der Haltestelle des Postautos wandert man durch das alte Walserdorf **Monstein (1)**. Am Ortsende verzweigen sich die Wege. Wir halten uns links und steigen zur **Oberalp (2)**, 1913 m, auf. Erst oberhalb des Oberalpbaches, dann im Bachtälchen zu den Alphütten der aussichtsreichen **Fanezmeder (3)**, 2159 m. Man folgt nun dem Hinweisschild »Fanezfurrga«, durchquert einen weiten Kessel (»Bodmen«) und erreicht ohne anstrengende Steilstufen die Scharte **(4)**. Großartiger Blick zu den Ducanen! Auch der Abstieg ins Ducantal verläuft zunächst sanft, dann folgt eine kurze Steilstufe zu einem Felsenriff inmitten des Tales. Im Talboden sanft talaus. Allmählich verengt sich das Tal. Wir wandern im steilen Hang oberhalb des Ducanbaches und schließlich zum Bach. Das Tal endet kurz darauf mit einer Steilstufe (Wasserfall, Stichweg aus dem Talboden). Über eine Brücke und steil hinauf. Dann taucht man in den Lärchenwald ein, erreicht in steilem Abstieg den Talboden, die Abzweigung **(5)** zum Wasserfall (empfehlenswert, kurzer Umweg) und kurz danach **Sertig-Sand (6)**. Mit dem Ortsbus (Linie 8) nach Davos-Platz.

